

Zum Saisonstart 2011

TAG BLAU

LEINEN LOS...

... und aus (dem Herzen) der Stadt einfach ins südliche Leipziger Neuseenland!

Zehn Jahre nach der Nutzungsfreigabe des Cospudener Sees ist ein weiterer Meilenstein in der rasanten Entwicklung des Leipziger Neuseenlands geschafft: Der Kurs 1 des Gewässerverbunds wird in Betrieb genommen!

Am Montag, 11. Juli – dem „Tag BLAU“ –, wird dieses starke Stück gemeinsamer regionaler Arbeit ab 14 Uhr am künftigen Leipziger Stadthafen (Ecke Käthe-Kollwitz-Straße / Schreiberstraße) gefeiert. Die Leipziger sind eingeladen, den Eröffnungskorso mit dem eigenen Ruderboot oder Kanu bis zum Cospudener See zu begleiten.

Vom zukünftigen Stadthafen aus fährt man über den Elstermühlgraben, an der Villenbebauung des Bachstraßenviertels vorbei, bis zum Elsterflutbett. Hinter dem Palmengartenwehr eröffnet sich der Blick in die großen, innerstädtischen Parkanlagen. Hier liegt in unmittelbarer Gewässernähe auch die Pferderennbahn der Stadt Leipzig. Weiter verläuft der Kurs über das Pleißflutbett, bevor dann am Connewitzer Wehr der Auwald erreicht wird. Mit dem Bau einer Schleuse am Connewitzer Wehr und dem Brückenneubau an der S 46 ist der Kurs 1 in seinem Verlauf über das Elsterflutbett, die Pleiße, den Floßgraben, den Waldsee Lauer und die bestehende Schleuse am Cospudener See dann als erster Kurs durchgängig für muskelbetriebene Boote befahrbar. Während der Fahrt auf der Pleiße und dem Floßgraben kann die Natur des südlichen Leipziger Auwaldes hautnah erfahren werden. Die Einhaltung der 10 Regeln zum dauerhaften Schutz des wertvollen Naturraumes ist hier unabdingbar. Die Nutzung mit motorbetriebenen Booten ist nur mit einer Sondergenehmigung möglich. Diese Boote müssen nach der Norm des „Leipzig Boot“ zertifiziert sein.

Nach dem Passieren des Auwaldes öffnet sich erneut die Landschaft und man durchquert den Landschaftspark Cospuden und den Waldsee Lauer, ein im Rahmen der EXPO 2000 neu gestalteter Raum der Bergbaufolgelandschaft. Mit einer zweiten Schleusung ist der Cospudener See erreicht. Hier kann man am Nordstrand baden oder einen Abstecher über den See zum skandinavisch anmutenden Hafen Zöbiger mit seinem Wassersportzentrum unternehmen. Am gegenüberliegenden Ufer eröffnet sich vom Aussichtsturm Bistumshöhe ein faszinierender Blick auf die umgebende Landschaft, den BELANTIS Vergnügungspark sowie auf den Zwenkauer See. Nach vollständiger Flutung des Zwenkauer Sees und nach Fertigstellung der Gewässerverbindung mit dem Cospudener See ist voraussichtlich ab 2014 die südliche Kursverlängerung des Kurs 1 bis Hafen Zwenkau befahrbar. Dann laden das Kap Zwenkau und das Nordufer des Sees mit touristischen Einrichtungen zum Aufenthalt ein.

Weiterführende Informationen finden Sie auf folgenden Internetseiten (bitte auf den Link klicken):

[www.gewaesserverbund.de](http://www.gewaesserverbund.de)

[www.leipzigerneuseenland.de](http://www.leipzigerneuseenland.de)

[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

[www.markkleeberg.de](http://www.markkleeberg.de)

[www.wasserfest-leipzig.de](http://www.wasserfest-leipzig.de)

[www.fiesta-costa-cospuda.de](http://www.fiesta-costa-cospuda.de)